

## Auszeichnung für Direktor des Jüdischen Museums Berlin

Berlin (epd). Der Direktor des Berliner Jüdischen Museums, Michael Blumenthal, wird mit dem "Estrongo Nachama-Preis für Toleranz und Zivilcourage" ausgezeichnet. Der 88-Jährige wird für seinen Beitrag zur Aufarbeitung des Holocaust und zur Entwicklung des deutsch-jüdischen Dialogs gewürdigt, wie die Stiftung Meridian am Freitag in Berlin mitteilte. Blumenthal soll den Preis am 5. Mai entgegennehmen. Mit dem "Estrongo Nachama-Preis" will

die Stiftung Menschen ehren, "die sich selbstlos für diskriminierte Minderheiten einsetzen". Die Auszeichnung erinnert an den langjährigen Oberkantor der Jüdischen Gemeinde in Berlin, Estrongo Nachama (1918-2000). Er hatte sich zu Lebzeiten aktiv für den interreligiösen Dialog eingesetzt. Der Preis wurde erstmals 2013 an den Vorsitzenden der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Kenan Kolat, vergeben. Blumenthal wurde am 3. Januar 1926 in

Oranienburg bei Berlin geboren und floh 1939 mit seiner Familie vor den Nazis nach Shanghai. Seit 1952 ist er amerikanischer Staatsbürger, von 1977 bis 1979 war er Finanzminister der USA. Seit 1997 ist der Ökonom ehrenamtlicher Direktor des Jüdischen Museums.

epd lob jup

